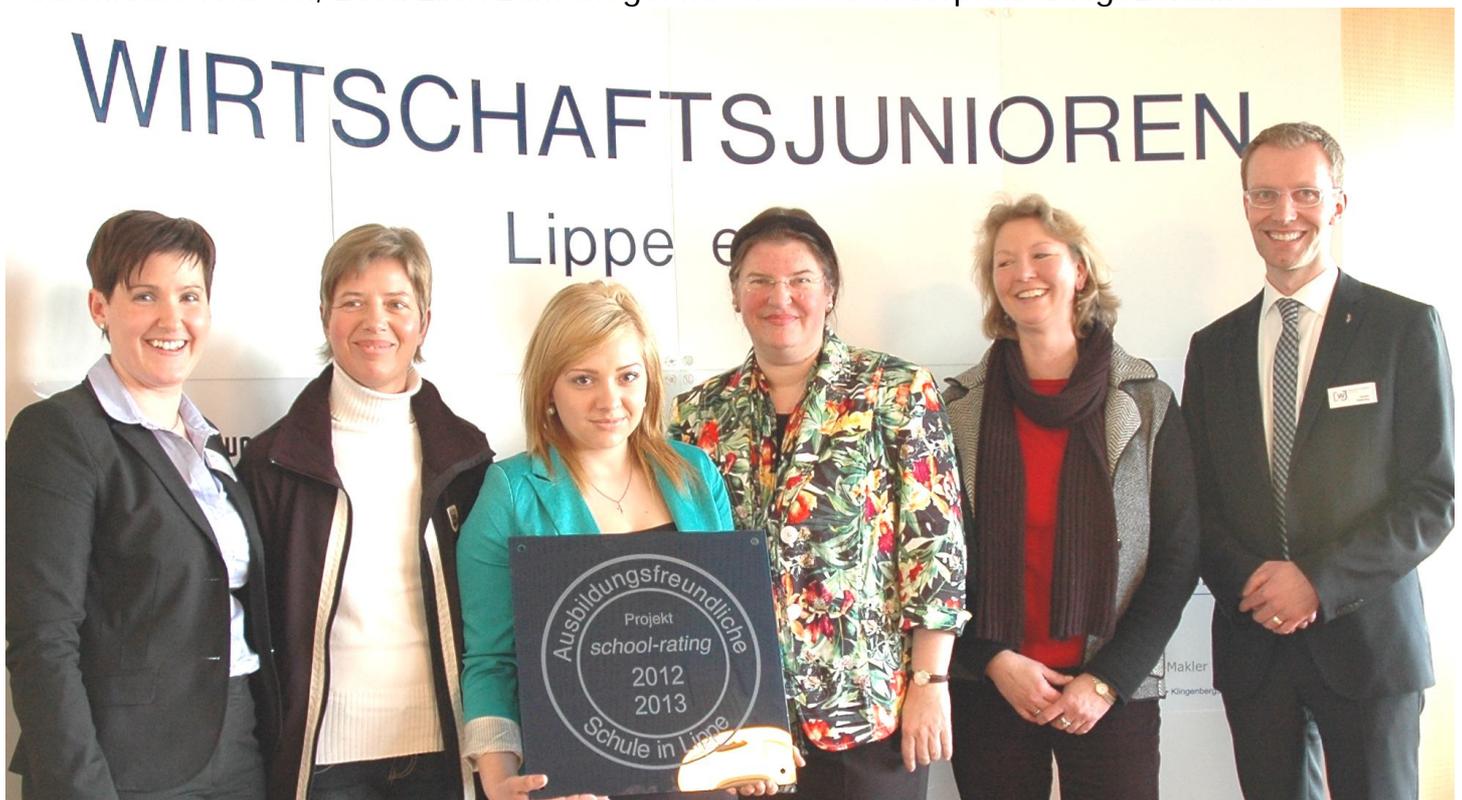




HDR wird zum vierten Mal in Folge mit dem Siegel „Ausbildungsfreundliche Schule“ ausgezeichnet.

„Die Wirtschaftsjuvenen (WJ) führen den Siegelwettbewerb zum 6. Mal durch. Die Heinrich-Drake-Realschule ist die einzige Schule die sich allen *school-ratings* gestellt hat. Sie erhielt dabei einen Sonderpreis und zweimal den ersten Preis. An dieser Schule ist die Berufswahlorientierung sehr strukturiert, kohärent und fest im Schulprogramm in allen Jahrgangsstufen verankert“, so Jürgen Südkamp, Projektleiter der WJ in seiner Laudatio über die Schule. Als Besonderheit stellte er u.a. heraus, dass die Schule am Modellprojekt „Wirtschaft“ des Landes NRW teilnimmt und dieses Unterrichtsfach von Klasse 7 bis 9 anbietet. Glückwünsche zur Auszeichnung gab es nach der Siegelverleihung von Bürgermeister Rainer Heller persönlich sowie von der stellvertretenden Bürgermeisterin Christ-Dore Richter. Lob und Anerkennung für das besondere Engagement in Sachen Berufswahlorientierung sprach zuvor Bildungsministerin Sylvia Löhrmann in ihrer Ansprache allen Siegel-Schulen aus.

Das Siegel *Ausbildungsfreundliche Schule im Kreis Lippe* wird seit 2002 verliehen. Insgesamt elf Schulen hatten sich der Qualifizierung gestellt, von denen acht das Siegel erhielten. In diesem Jahr hatten die WJ keinen 1. Preis für die beste Schule vergeben, sondern zwei Schulen, die in den vergangenen zwei Jahren die größte Entwicklung durchlaufen hatten, zusätzlich zum Siegel mit einem Sonderpreis ausgezeichnet.



Auf den guten Eindruck kommt es an

51 Schülerinnen und Schüler der Heinrich-Drake-Realschule absolvierten Bewerbungstraining der Schülerakademie.



Einen besonders guten Eindruck zu machen bei einem Bewerbungsgespräch – dass es darauf ankommt, war den 51 Schülerinnen und Schüler 9. Klassen der Heinrich-Drake-Realschule klar. Im Rahmen eines intensiven Bewerbungstrainings erhielten sie am Samstag von 10 bis 16.00 Uhr detaillierte Informationen darüber, was einen guten Eindruck ausmacht und auf welche Feinheiten sie achten müssen. So verbrachten die Schüler einen Großteil ihres Wochenendes mit der Berufswahlvorbereitung.

Das Programm „Stell!Dich!Vor! – Die Schüler Akademie“ ist eine Initiative der Wirtschaftsjunioren. Engagierte Unternehmer stellen sich ehrenamtlich zur Verfügung, um interessierten Jugendlichen professionelle Starthilfe für ihr Berufsleben zu geben. Für diese Veranstaltung waren ursprünglich 40 Plätze vorgesehen. Wegen der großen Nachfrage – insgesamt 70 Schülerinnen und Schüler der HDR hatten sich für das Training angemeldet – waren die Organisatoren dankenswerterweise bereit, die Teilnehmerzahl auf rund 50 zu erhöhen.

Die Neuntklässler mussten sich gut vorbereiten. Sie hatten ein fiktives Bewerbungsschreiben für einen Beruf ihrer Wahl erstellt und sich so gekleidet, wie es ihrer Meinung nach für ein Bewerbungsgespräch angemessen sei. Während des Programms durchliefen die Jugendlichen - aufgeteilt in 4 Gruppen - die verschiedensten Stationen. So sollten die HDR-Schüler beispielsweise verschiedene Dinge wie High Heels oder Ketten auswählen und beurteilen, ob diese Dinge für ein Bewerbungsgespräch angemessen seien oder nicht. Sie sollten ihre Stärken und Schwächen einschätzen und lernen, sich dementsprechend zu präsentieren. Außerdem erhielten die Schülerinnen und Schüler Informationen über die Gestaltung einer Bewerbungsmappe, ein Videotraining mit einem simulierten Bewerbungsgespräch und ein professionelles Bewerbungsfoto. Zum Abschluss gab es eine Feedbackrunde mit allen Teilnehmern. Die 51 HDR-Schüler zeigten sich erschöpft, aber auch beeindruckt. „Das war schon anstrengend, aber wir haben auch sehr viel gelernt. Es ist erstaunlich, auf welche Kleinigkeiten man achten muss. Und das Beste ist das Profi-Foto!“ meinte Katrin aus der 9a.

Vom Musikunterricht ins Landestheater

Nachdem die Klassen 7c und 7d im Rahmen des Musikunterrichts "Berufe rund um das Theater" kennengelernt hatten, stand der Besuch des Landestheaters auf dem Programm. "Bei eisiger Kälte machten wir uns auf den Weg", berichten Christian und Marius aus der Klasse 7c. "Wir waren fasziniert von den verschiedenen Bereichen des Theaters, die uns gezeigt wurden: Umkleidekabinen der Akteure, deren Kabinen recht klein sind, Bühnenlichter und riesige Vorhänge auf der Bühne, Zuschauersaal mit Platz für ca. 650 Zuschauer, Malerei, in der ein Künstler ein prächtiges Bild für eine Oper gemalt hat, Tischlerei, in der wir einen schwarzen Sarg und Bühnenhintergründe sehen konnten, Kostümfundus, in dem wir unzählige Kostüme sehen konnten: vom Piraten über Ritter und Prinzessin bis hin zur Hexe und vieles mehr." Auch Berkay und Cuwan aus der Klasse 7d berichten begeistert: "Gestaunt haben wir über die dicken Türen, die zur Bühne führen. So können die Schauspieler und Sänger auch während einer Aufführung noch üben, ohne von den Zuschauern gehört zu werden. Spannend war es auch, auf der Bühne zu stehen und die ganze Technik zu sehen, die man als Zuschauer nicht sieht: die ganze Beleuchtung und die vielen Seile, die man für die verschiedenen Vorhänge und Bühnenbilder braucht." Auch Musiklehrerin Regina Bangert zieht ein positives Fazit: "Für die Schüler beider Klassen hat sich die Führung durch den Backstage-Bereich gelohnt. So bekommen sie Einblicke in Berufsfelder, die ihnen sonst nicht möglich sind."



Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung! Getreu diesem Motto und ausgestattet mit Regenzeug und Gummistiefeln machten sich die Klassen 5a/b/c zu ihrer Klassenfahrt nach Norderney auf. So schlecht war das Wetter dann doch gar nicht, so dass viele verschiedene Aktivitäten realisiert werden konnten. Fazit: "Diese Klassenfahrt war super! Wir kommen wieder!"



Gelungener Auftritt der Tanz-AG

Seit gut einem halben Jahr tanzen Schülerinnen des 9. und 10. Jahrgangs unter der Leitung von Sportlehrerin Evelin Rychlik. Sowohl die Musik, als auch die Tanzschritte werden gemeinsam ausgesucht bzw. erarbeitet. Bei einem Auftritt während der Landesmeisterschaften im Ringen konnten die Schülerinnen ihr Können unter Beweis stellen und ernteten viel Applaus.

Paris 2013

Wenn man sich an einem trübem März morgen bereits um 6 Uhr an der Schule trifft, dann muss schon etwas Besonderes auf dem Lehrplan stehen. Müde, aber voller Erwartungen trafen sich 26 Schülerinnen und Schüler aus den Französischkursen der 8., 9. und 10. Jahrgangsstufen, um zusammen mit ihren Französischlehrerinnen Julia Hawel und Christiane Roth in die Seine-Metropole aufzubrechen. Auf dem Programm standen Sacré-Cœur, der Eiffelturm, Notre Dame und vieles mehr. Fazit: Alle waren sich einig: Sie wollen unbedingt wiederkommen!!! A bientôt, Paris!!!



Schöne Osterferien...

wünscht
das
Realschulteam der
HDR